

**Pränumerationspreis:**  
 für ungarische Post mit Zustellung oder  
 in die Provinz mit Franko-Post  
 -Verbindung:  
 ganzjährig . . . . . K. 16.-  
 halbjährig . . . . . K. 8.-  
 vierteljährig . . . . . K. 4.-  
 Einzelne Sonntags-Nummern  
 zu K., einzelne Donnerstags-  
 Nummern 12 K.

**Redaktion und  
 Administration:**  
 Bonnatzg. 18, im eigenen Hause  
 - Telephon Nr. 8. -

Er erscheint wöchentlich zweimal  
 Sonntag u. Donnerstag

# Südwungarn.

**Pränumerationspreis:**  
 für ungarische Post mit Zustellung oder  
 in die Provinz mit Franko-  
 Post-Verbindung:  
 ganzjährig . . . . . K. 16.-  
 halbjährig . . . . . K. 8.-  
 vierteljährig . . . . . K. 4.-  
 Einzelne Sonntags-Nummern  
 zu K., einzelne Donnerstags-  
 Nummern 12 K.

**Redaktion und  
 Administration:**  
 Bonnatzg. 18, im eigenen Hause  
 - Telephon Nr. 8. -

Er erscheint wöchentlich zweimal  
 Sonntag u. Donnerstag

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Nr. 47.

Lugos, Sonntag den 12. Juni 1904.

XII. Jahrgang.

## Der kleine Mann.

Lugos, 11. Juni.

Die liberale Wirtschaftslehre und das Manchesterium haben es schon längst behauptet: der kleine Handwerker habe in der Zeit des Großkapitals, des Großbetriebes und der Fabriken gar keine Berechtigung mehr, die Sozialdemokratie stimmt hier verständnisvoll der Bourgeoisie bei, denn sie will einmal möglichst viel und recht unzufriedene Proletarier, die ihre Reihen verstärken und der führenden Sympathie im Kampfe gegen ernste Reformen das nötige Kanonensfutter liefern. Der kleine selbständige Handwerker gilt den Sozialdemokraten ebenfalls als Ausbeuter, der Großbetrieb rennt ihn nieder — kann aber den kleinen Handwerker für die Gesellschaft nicht überflüssig machen. Ja, es ist ein schweres Vergehen, daß man eine der nützlichsten Volksschichten in der Gesellschaft so vernachlässigt, wie es gegenwärtig in Ungarn mit den noch selbständigen kleinen Handwerkern geschieht.

Man denke sich nur 1000 zufriedene, für sich selbst arbeitende kleine Handwerkerfamilien, die mit ihrer Hände Fleiß ihr kleines Arbeitskapital so oft als möglich umsetzen, dabei ihren sonstigen Verpflichtungen nachkommen. Wahrlich, diese tausend kleinen Familien sind für den Staat mehr wert, als 20.000 Soldaten.

Gerade die kleine Handwerker bilden das Fundament des Staates und sollen den größten Teil unserer Stadtbevölkerung ausmachen.

Man mag sagen, was man wolle und noch so eingenommen sein für die Schleuder- und Druckerarbeiten der sogenannten freien Konkurrenz — der kleine Handwerker kann man weder in der Großstadt, noch weniger aber am Lande entbehren.

Darum haben wir, wie die Leser sehr gut wissen, stets für eine entsprechende Organisation des Handwerkerstandes, für Schutzmaßnahmen, und den Befähigungsnachweis gekämpft.

Das mißfällt etwa den Fabrikanten, den Großbetrieben, aber wir können nicht anders. Mögen die Großkapitalisten ihr Geschäft machen, aber es soll auch gesorgt werden, daß der kleine Handwerker bestehen könne.

Die gegenwärtige Anarchie im Kleingewerbe ist einfach unerträglich, das Pfuschertum aber ist gemeinschädlich, daher nach dieser Richtung auch etwas geschehen muß.

Beim Städtetag in Nagyvarad, der am 29. Mai abgehalten wurde, hat man auch die Frage des Kleingewerbes auf die Tagesordnung gesetzt, was eben so vernünftig als

patriotisch war, denn gerade ein unabhängiger Kleingewerbebestand könnte unseren Städten das beste Gedeihen sichern. Die Städte dürfen das Thema vom Kleingewerbe gar nicht mehr von der Tagesordnung zurücknehmen, denn die Angelegenheit ist bereits sehr dringend.

Hier also muß etwas geschehen, und zwar recht bald. Wir haben wie gesagt, schon oft über diesen Gegenstand geschrieben. Allein wir werden auch nicht aufhören davon immer wieder zu schreiben, bis endlich einmal für den kleinen Handwerker etwas Namhaftes geschieht. Den Befähigungsnachweis können wir den kleinen Handwerkern einmal nicht erlassen, — und selbst, wenn alle Synagogen Ungarns dagegen protestieren sollten! Es ist unsäglich, was die Bevölkerung am flachen Lande durch ungelernete Handwerker und Pfuscher für Schaden erleidet!

Gott segne darum das ehrlich und verlässliche Handwerk!

## Das Industrieprogramm.

Lugos, 11. Juni.

Was man schwarz auf weiß besitzt, kann man bekanntlich getrost nachhause tragen. Manchen Mitgliedern des Finanz-Ausschusses mag es daher eine sehr gute Befriedigung gewährt haben, als sie die „Denkschrift über die Industrieförderung“ mit hübschen Lettern auf feinem Papier gedruckt erhielten, doch jenen sterblichen Menschenkindern, welche nicht zu den Mitgliedern des Finanz-Ausschusses zählen, bot die neue Denkschrift keine Ueberraschung, denn schon in der Programmrede des Handelsministers waren die Grundzüge der Industriepolitik enthalten und die erfolgreiche Wirksamkeit, welche das Handelsministerium im Interesse des Gewerbes seit kurzem entfaltet, spricht deutlicher als alle Reden und alle Schriften. Nicht nach seinen Worten, sondern nach seinen Taten darf man heute unser Handelsamt beurteilen und das ist an und für sich schon die schmeichelhafteste Kritik, die sich der Chef des Ministeriums und dessen Mitarbeiter wünschen können.

Von Interesse ist es immerhin, die Denkschrift über die Industrieförderung zu lesen, denn sie beweist auf jeder Seite, wie kurzichtig jene waren und sind, welche die Aktionen zum Zwecke der Industrieförderung wenn auch nicht zu hindern, so doch zu hemmen suchten, weil sie mit einer Argumentation, die sie der Lektüre der Wiener Zeitungen verdanken, glauben machen wollten, daß eine Industrie mit staatlicher Hilfe keineswegs gefördert werden könne, sondern sich von selbst entwickeln müsse. Man hätte diesen neumatweisen Zeitrettern wohl entgegen können, daß ihre Beweisführung auf allen Füßen hinkt, denn die Wahrheit ist, daß jede große und mächtige Industrie mit Hilfe des Staates geschaffen wurde und speziell in Oesterreich der Staat die größten Opfer brachte, um industrielle Unternehmungen ins Leben zu rufen und — was oft noch kostspieliger ist — am Leben zu erhalten. Was aber in Oesterreich erlaubt und nützlich war, das sollte in Ungarn verboten und schädlich sein?

Glücklicherweise fand diese sonderbare österreichische Auffassung, die allerdings nicht eben von Uneigen-nützigkeit diktiert wurde, bei uns nicht allzu viele Anhänger und insbesondere im Handelsministerium blieben die tüchtigsten Fachleute fest bei der von ihnen seit jeher vertretenen Ueberzeugung, daß Ungarn eine starke Industrie besitzen müsse, nicht länger bloß Agrarstaat bleiben dürfe, sondern die Aufgabe habe, mit allen anderen zivilisierten modernen Staaten auch auf industriellem Gebiet den Wettbewerb aufzunehmen. Es war nicht immer angenehm, in Ungarn für die ungarische Industrie einzutreten, ja, so sonderbar es auch klingt, die Tatsache soll nicht verschwiegen werden, daß es Perioden gab, in denen es selbst im Handelsministerium nicht opportun war, sich für die ungarische Industrie zu echauffieren, doch nun, da wieder gesunde, kluge und nationale Handelspolitik im Handelsministerium gemacht wird, sollte den treuen und verlässlichen, begabten und charaktervollen Vorkämpfern für die ungarische Industrie im Handelsministerium die größte Anerkennung zuteil werden.

Denn aus der erwähnten Denkschrift ersieht man deutlich, daß die sogenannten „Opfer“, welche der Staat für seine Industrie bringt, gar keine Opfer sind. Weit mehr als alle Steuer und Gebührenbegünstigungen, weit mehr, als alle Unterstützungen ausmachen, betragen die Vorteile, die der Staat und die Bevölkerung aus den neuen Fabriksunternehmungen schöpfen und man kann sich in der Tat keine produktiveren Investitionen denken, als es neue Industrieunternehmungen für den Staat sind, der bisher fünfmal soviel an indirekten Einnahmen zurückerstattet erhielt, als seine direkten Unterstützungen für die Industrie-etablissemens betragen. Die diesbezüglichen detaillierten Aufklärungen, die die Denkschrift erteilt, sind ungemein lehrreich und sie werfen alle Argumentationen über den Haufen, mit denen man jenseits der Leitha operierte. Aber auch alle Argumentationen, mit denen man hierzulande, die Aktionen zum Zwecke der Industrieförderung eindämmen wollte, fallen in sich zusammen, wenn man sieht, mit welcher Umsicht im Handelsministerium die Industrieförderung vorbereitet wird, wie jeder Schritt vorgezeichnet ist, der gemacht werden muß. Die Interessen des Staates ebenso, wie die der Unternehmer und Arbeiter werden mit Aufmerksamkeit und Eifer gewahrt; es wird an den gewerblichen Unterricht und die technische Ausbildung ebenso gedacht, wie an die Aufgaben, die dem Staat, den Städten und den Gemeinden zufallen. Das Industrieprogramm läßt keine Kleinigkeit außer acht, vergißt aber auch keine der großen Aufgaben.

Und doch schätzen wir, wie wir schon eingangs erwähnten, die Praxis weit höher, als die Theorie. Die Arbeit, welche das Handelsministerium im Interesse des ungarischen Gewerbes leistet, die neuen Schöpfungen auf dem Gebiete der Industrie, verdienen Achtung und Würdigung und das Parlament ebenso wie die Gesellschaft sollten alles anbieten, um die rühmenswerte und erfolgreiche Tätigkeit des Handelsministeriums überall zu unterstützen, damit Ungarn auch nach dieser Richtung stark und unabhängig werden. Ungarn steht endlich auf eigenen Füßen, nun aber muß es tüchtig aus-schreiten, wenn es hinter seinen Nachbarn nicht zurückbleiben will.

**M ö b e l** Beste und billigste Einkaufsquelle — bei äusserst solider Bedienung — in der Lugoser Möbelhalle des **Löwy Lipót.**

# Tagesneuigkeiten.

## Buntes Allerlei.

(Unsere Gartenanlagen. — Allerlei Grünes in den Straßen. — Reformidee zur Belebung der Promenade. — Überhandnehmen der Frösche in der Temes.)

Es wird wenig Städte geben, die so stiefmütterlich mit öffentlichen Gärten bedacht wären, wie unsere Stadt. — Drüben in Rum. Lugos ist noch der Concordiagarten und die Anlage im Komitatshaus (die übrigens jetzt auch für das große Publikum gesperrt werden soll); herüber aber haben wir rein garnichts, als graue Häuserfronten und staubige Straßen. Das einzige grüne Fleckchen ist noch die am Temesufer sich hinziehende Promenade. Nun sollte man glauben, daß diese einzige grüne Oase mitten in der Asphaltöde von Menschen belagert sein muß. Doch weit gefehlt! Unser Publikum ist auch hierin, wie in so manchen andern Dingen, unbegreiflich und atmet lieber den Straßenstaub und die Ausdünstung der Ninnjale, als den reinen Ozon, welchen die grüne Vegetation ausströmt.

Doch halt! Da haben wir uns auf einer Übertreibung ertappt, als wir von der „einzigen grünen Oase“ sprachen.

Da sieht man, wie weit man mit schönrednerischer Blumenfleckerei kommt. — Also — der Wahrheit die Ehre — wir haben fast in allen unseren Straßen etwas „Grünes.“ Das schmutzige Wasser in den Ninnjalen nämlich, welches dort wochenlang ein so ruhiges, beschauliches Dasein führt, bedeckt sich jetzt, unter der Einwirkung der sengenden Strahlen der Mittsommer Sonne, mit so schönen grünen Schimmelpilzen, welche das Auge eines jeden Naturfreundes entzücken müssen. Doch kehren wir nach dieser Richtigstellung, welche wir der Wahrheit schuldig waren, zu unserer Promenade zurück.

Diese ist also ganz merkwürdigerweise zu allen Tageszeiten menschenleer. — Wie wäre es aber, wenn ein unternehmender Kopf, oder besser gesagt, eine unternehmende „Tasche“, dort irgendwo eine elegante Restauration, oder Kaffeekiosk errichten möchte. — Etwa in der Nähe des Football-Spielplatzes, dort wo die Promenade an den neuangelegten Park am alten Friedhof angrenzt. Ich wette, die Klänge der Zigeunerkapelle würden an schönen Nachmittagen und Abenden hunderte von

schön gepuderten Frauen und Mädchen zum Bistakoffe und Gefrorenen locken. — Und wo schöne Frauen sind, dort strömt das Andere von selbst nach. — Ja selbst das Herausziehen einer Militärarmist würde sich — glaube ich — von Zeit zu Zeit rentieren. — Die Stadt könnte selbstverständlich auch nicht zurückbleiben und müßte der gesteigerten Frequenz nachkommend etwas zur Pflege der Promenade tun, einige komfortable Bänke anbringen, auch die Beleuchtung vermehren und so wäre uns allen geholfen.

Wir hätten einen angenehmen Spaziergang, der Cafetier (sie klagen ohnehin alle über schlechte Zeiten) ein Lokal, wo er gewiß glänzende Geschäfte machen würde, und die Stadtgemeinde mit wenig Kosten einen vornehmen, schattigen Park, der eine Sehenswürdigkeit für Fremde und eine Wohltat wäre, für die in der Sommerhitze nach einem kühlen Plätzchen lechzenden Einheimischen. Ich stelle diese universelle Patentidee ganz kostenlos allen diesen drei Interessenten zur Verfügung, beanspruche nichts, garnichts, nicht einmal ein Marmordenkmal in der von mir so fashionable gemachten Promenade.

Bis dahin aber, bis die Promenade in dem bläulichen Lichte der elektrischen Bogenlampen erstrahlt, die Seidenroben rauschen, Brillantboutons und schwarze Augen blitzen und die Zigeunerweisen die laue Sommernacht durchzittern, — bis dahin also, gehe ich immer einsam dort lustwandeln und höre dem Froschkonzerte zu, das allabendlich aus den Fluten der Temes erschallt. — Die ältesten Leute der Stadt können sich nicht erinnern, daß in der Temes jemals so viel Frösche gewesen wären, wie heuer.

Die alten Weiber (solche gibt es nämlich auch unter den Männern) prophezeien natürlich aus diesem Naturphänomen allerlei Schlimmes: schlechtes Jahr, Krieg, Krankheit und Hungersnot. Die Philosophen dagegen (wer zweifelt, daß wir auch in unserer Stadt solche haben!) gehen schweigend herum, lassen den Kopf hängen (daß tun die Philosophen nämlich immer) und suchen dieses Problem zu enträtseln. — Nur mit dem Unterschied, daß sie nicht wie ihr Vorbild, der Kater Hidigeigei in Schaffels „Trumpeter von Säckingen“ fragen: „Warum küssen sich die Menschen?“ — sondern: „Warum quaken jetzt die Frösche?“ Neulich hörte ich sogar einen behaupten und mit aller Logik erhärten, dieses Ueberhandnehmen der Frösche hänge mit der neuen Schwimmschule zusammen, deren Stapellauf soeben vor sich geht. Ein anderer stellte die Hypothese auf,

die Frösche zeigen sich so in Massen infolge der vielen Wasserschlingpflanzen, welche jetzt das Flußbett so üppig umwuchern. Sein Partner dagegen widersprach diesem. — Es wäre umgekehrt! — Und man sungen sie an, auf Tod und Leben zu debattieren, ob die Wasserpflanzen infolge der Frösche, oder die Frösche infolge der Wasserpflanzen erscheinen. Die unmittelbare Folge dieser Debatten war, daß die Stadt zwei Röhre armierte und bemante, welche mit der Energie der japanischen Flotte diese unterseeischen Wälder gestern auszuroden bemüht waren. — Und man harren wir auf den Erfolg.

**Personenachrichten.** Obergespan Karl v. Pogany und Vizegespan Karl v. Fialka sind gestern zurückgekehrt. — Oberstudienrat Kornel Nathafalusi ist zur Vornahme der Maturitätsprüfung am Obergymnasium Freitag hier eingetroffen.

## Das Karanfeseher Standbild des Königs.

Man meldet uns aus Karanfeseher: Das Standbild unseres Königs Franz Josef I., welches für unsere Stadt bestimmt ist, wird im Laufe dieses Sommers vollendet und gegen Ende November enthüllt werden. Der Bildhauer Rudolf Kollinger, ein Jünger des verewigten Meisters Johann Jadrus, der auch mit der Ausführung des Monumentes des Grafen Ludwig Tisa von der Stadt Szeged beauftragt wurde weilte im Laufe der vorigen Woche in unserer Stadt, um das Milieu in Augenschein zu nehmen, in welchem das Monument aufgestellt werden wird. Herr Kollinger hat nun in Aussicht gestellt, daß das Monument, welches nach den Entwürfen und teilweise auch nach den vorhandenen Modellen des verstorbenen Meisters angefertigt wird, schon in nächster Zeit in Guß gegeben und gegen Ende September zur Enthüllung gelangen wird. Das Standbild Sr. Majestät wird nämlich in Erz gegossen, während die beiden Löwen, welche das Standbild flankieren, aus Marmor gehauen werden. Der Bildhauer Siegmund Schreck weilte schon seit mehreren Wochen in unserer Stadt, um die beiden Löwen aus Nuskeizer Marmor, aus den Steinbrüchen des Herrn Johann Bibel anzufertigen. Diese Arbeit wird in der hiesigen Niederlage des Herrn Bibel angeführt.

**Verlustanzeige!** Am 7. Juni wurde im Laufe des Tages ein Goldkettchen samt Amulet verloren. Finderlohn 10 Kronen. Karl Mayer Eisenhandlung.

## Dilettantismus.

(Zur Theatervorstellung des Vereines junger Kaufleute am 2. Juni 1904.)

(Original-Textileton des „Südungaru“.)

Was ist eigentlich Dilettantismus? Diese Frage wirft sich gegenwärtig allerorten auf, sie beschäftigt berufene und unberufene Köpfe, ohne eine richtige Lösung zu finden.

Nur leerer Schall ist er bei jenen, Zeitvertreib bei diesen, bei allen Spielerei. Doch im Laufe der Zeiten fand eine vollständige Umwertung der geistlichen Begriffe statt. Die riesige Aufstellung der Arbeit bis ins kleinste Detail ließ der Menschen Tun und Lassen zur Monotonie einer Maschine verändern. . . . Aber der Mensch als lebendpulsierendes Wesen bedarf der Betätigung all seiner Kräfte. Er bedarf Raum zur Entfaltung seiner Fähigkeiten. Und beengt man ihn, schnürt man seine Individualität auf einem Gebiete ein, auf tausend andern Pfaden sucht er zu entkommen. Seine Individualität bricht sich Bahn. Fehlt ihm der äußere Anreiz zur Entfaltung seiner edleren Seelentriebe, wird ihm die Gelegenheit hiezu direkt benommen, so gerät er auf Abwege. Irrlichtern ja ohnedies die sinnlichen Triebe stets um ihn herum, umgankeln seinen Geist öfters mit den Ausgeburt der Hölle. Phantastiebilder ummachen wenn auch nur auf Augenblicke seinen Geist und diese Augenblicke findet er Wohlgefallen daran, werden zu Stunden, Tage, Nächte, Monate, Jahre.

Daher die schreckliche Anzahl der auch bei uns so häufigen Fälle von Geisteskrankheiten, psychischen Verirrungen . . . .

Dagegen gibt es nur ein Mittel. Hat die Mutter Vorsehung das arme Menschenkind schon so gebettet, daß es zeitlebens in dem engen Bannkreise ewigen Einerlei seine Tage verbringen muß, so sei ihm wenigstens vergönnt, sich zeitweise demselben auf angenehmer und dabei veredelnder Weise entziehen zu können. Und hiezu gibt es kein Fach, welches belebender, von günstigerem Einflusse auf Seelenleben und Individualität wirken würde, als auch eine

Art von Dilettantismus in der Form von Theatervorstellungen. Ein neuer Lebenskreis nimmt den Dilettanten auf, er atmet frischer, freiere Luft. Hier darf er sich wieder Mensch fühlen, darf sein inneres Sein zur Entfaltung bringen. Je edler die Form, je tiefer der Gehalt, umso nachhaltiger und intensiver die Wirkung. Er gewinnt Gefallen, ja Geschmack daran. Sein inneres Ich wird angereichert aus dem aufgezwungenen Schlafe. Es erwacht und findet sich selbst wieder in der höhern Einheit menschlichen Fühlens und Denkens. Charakter und Denkweise werden veredelt für reinere geistige Genüsse empfänglich gemacht. Und darum ist eine Beschäftigungsart, — wie der Dilettantismus — welcher solcher Wirkungen fähig ist, keine Spielerei mehr, sondern ein integrierender Teil wahrer, höherer Lebenskunst, ein unentbehrliches Mittel zur Herstellung der seelischen Harmonie, des geistigen wie physischen Gleichgewichtes . . . . .

Dies war das Motiv und der eigentliche Beweggrund, der den Verein junger Kaufleute bewog, in seinem Programme auch die Kultivierung von Dilettantenvorstellungen aufzunehmen.

Die jüngste Vorstellung im Theater bewies auch, welch' schöne edle Aufgabe dieser Verein erfüllt, wenn er jungen Talenten Gelegenheit bietet, sich auf der Bühne zu versuchen. Wirklich eine schöne Anzahl neuentdeckter Talente wurde uns an diesem Abende vorgeführt und wir freuen uns aufrichtig der neuen Bekanntschaften. Hoffen wir doch, noch Mancher auf unserer „tädtlichen Bühne zu begegnen. In dem ung. Stücke „Katonásan“ haben wir Herrn Ludwig Wegner seine volle Gestaltungskraft entfalten und wir konstatieren mit aufrichtiger Freude, daß er allgemein durch sein ungezwungenes Benehmen und flottes Spiel angenehm auffiel. Auch Fräulein Gizella Brenner wußte uns während der ganzen Dauer des ungar. Stückes durch ihr feinspontiertes Spiel zu fesseln, ja von ihrer Partnerin Fräulein Gizella Stern kräftigt unterstützt, sogar schöne effektvolle Wirkungen zu erzielen. Besonders Fräulein Gizella Stern fand sich rasch in ihre schwierige Rolle

der Jolan und entzückte allgemein durch ihr munteres flottes Spiel. Die Herren Torday, Adler und Bokorny trugen nicht unwesentlich zum Gelingen des Ganzen bei.

Welcher Wirkungen der Dilettantismus fähig ist, konnten wir am besten bei dem deutschen Lustspiele: „Er ist nicht eiserfüchtig“ konstatieren. Da wurde uns durch Viktor v. Mehoffer meisterhaftes Einstudieren ein Ensemblespiel geboten, daß an künstlerischer Vollkommenheit nichts zu wünschen übrig ließ.

Jeder einzelne Akteur war das Ergebnis einer tiefgreifenden Charakterstudie, welcher sich so exakt dem Ganzen einfügte, daß seltene Affekte erzielt werden konnten. Man wurde durch die eigenartige originelle Inszenierung, welche sich bis auf die wunderbar glücklich gewählte Maske erstreckte, so frappiert, daß das Publikum sich willenlos den Einwirkungen der Affekte hingab und am Schlusse der Vorstellung mit dem Eindrucke schied, wahren Künstlern gegenüber gestanden zu haben.

Mit einer seltenen Hingabe und hohem sittlichem Ernst wußte Herr Viktor v. Mehoffer diese Vorstellung auf ein Niveau zu erheben, auf welches bisher Theatervorstellungen nur von göttlich begabten Künstlern erhalten wurden. Fräulein Ella Deutsch — als der Trägerin des ganzen Stückes — zollen wir unsere ungeteilte Bewunderung für ihr in jeder Beziehung schönes und edles Spiel, das uns deutlich bewies, wie solches nur eingehendem liebevollem Einleben in ihre nicht leichte Rolle entspringen sein mag, denn eben ihr flottes Spiel ließ das ganze Ensemble auch im rechten Lichte erscheinen. Sie erzielte auch auf offener Bühne — lebhaften Beifall — von Seiten des Publikums. Daß Herr Viktor v. Mehoffer als Oheim Baumann unübertrefflich war und nicht nur für Dilettanten, sondern auch für Berufsschauspieler vom Fach nachahmenswerte Beispiele lieferte, welch' schöne Affekte und anhaltende Wirkungen dieser ungemein schwierigen Rolle abzugewinnen sind, brauchen wir an dieser Stelle nicht erst besonders hervorzuheben. Diese reine Künstler-

**Die Fachkommissionen,** welche das Jubiläumsfest des „Lugosi magyar dal- és zeneegyesület“ vorbereiten, arbeiten mit rastloser Eifer, um dasselbe zu einer grandiosen Feierlichkeit zu gestalten. In der unter Vorsitz des Vereinspräsidenten Aurel J. S. am 8. d. M. abgehaltenen Sitzung wurde beschlossen, die im Auftrage des Vereinspräsidiums im Jahre 1902 von M. Rosenzweig in ungarischer und deutscher Sprache verfaßte umfangreiche Denkschrift bei der Jubiläumfeier an die Vereine zu verteilen. Da aber infolge der Fusion auch neue Momente in den Vordergrund treten, wurde die Herausgabe einer Festbroschüre beschlossen. Mit der Verfassung des geschichtlichen Teils derselben wurde der literarisch tätig tätige Konzipist im Königl. Schulinspektorat, Rudolf Chalupka, mit der Konzipierung der für die hauptstädtischen Blätter bestimmten Berichte Lehrer Rosenzweig betraut.

**Interessante Vorträge.** Der gelehrte Professor am hiesigen Obergymnasium Bela Tafelner wird am 19. und 26. d. M. in der Turnhalle des Gymnasiums zwei äußerst interessante und lehrreiche Vorträge abhalten. In der ersten wird sich Professor Tafelner, der die heimische Literatur über Kunstgeschichte und Aesthetik mit zahlreichen wertvollen Werken bereicherte und dessen Name weit im Lande bekannt ist, mit der Kunst und der weiblichen Handarbeit befassen. Sind sich doch unsere Frauen in der Regel des Stils und der künstlerischen Formen, die sie in ihren mannigfachen Handarbeiten zu Tage fördern kaum bewußt. Um wie viel mehr Interesse würden sie an ihrem Kunstwert haben, wenn ein bewußter und geläuteter Kunstsinne ihrem Schaffen die richtige Direktive gäbe! Sagt doch der große Dichter so treffend: „Das ist's ja, was den Menschen ziert und dazu ward ihm der Verstand, daß er im innern Herzen spüre, was er erschafft mit seiner Hand.“ Es wird nun Aufgabe dieser hochinteressanten Vorlesung sein, die in den weiblichen Handarbeiten sich dokumentierende Kunst gemeinverständlich zu beleuchten. Die zweite Vorlesung wird sich mit der Perspektive der Landschaftsbilder befassen. Eintrittskarten à 1 Krone für beide Vorlesungen sind in den Buchhandlungen erhältlich und wird das Erträgnis dem Hilfsfonde der Gewerbe- und Handelsschule zugeführt.

**Schulprüfungen.** In der israelitischen Knaben- und Mädchenchule werden die Jahresabschlussprüfungen in nachstehender Reihenfolge abgehalten: Am 19. Juni Vormittag von 8-12 Uhr die III. und IV. Knaben Klasse. 20. Juni Vormittag 9-12

Uhr die I. und II. Mädchen Klasse. 22. Juni Vormittag 9-12 Uhr die I. und II. Knaben Klasse. 23. Juni Vormittag 8-12 Uhr die III. und IV. Mädchen Klasse. 24. Juni Vormittag 8-12 Uhr die V. und VI. Mädchen Klasse.

**Hagelschlag und Regen.** Die anhaltende Dürre in Südbungarn wurde gestern und vorgestern gänzlich behoben, indem aus allen Teilen dieses Landes Berichte über Regen einliefen. In Lugos ging gestern Nachmittag gegen 6 Uhr gar ein Hagel nieder, hieselbst große Körner. Ob dieser Hagelschlag auch die Ackerfelder unserer Umgebung heimgesucht hat, darüber fehlen uns die bezüglichen Meldungen.

**Neue Milchwirtschaft in Lugos.** Der Generaldirektor der Triester Reischschälefabrik, Herr Wilhelm Nuspih, hat seinen besuchswürdigen Aufenthalt in Lugos zu einer Neueinführung benützt, für die ihm unsere Hausfrauen gewiß Dank wissen werden. Herr Generaldirektor Nuspih hat auf seiner Besichtigung in den Weingärten einen Meierhof errichtet, wo eine größere Anzahl Kühe bester Rasse eingestallt sind. Es wird Sorge getragen, daß den Kühen nur erstklassiges Futter verabreicht wird, daher die gewonnene Milch, welche zum Verkauf gebracht wird, hervorragender Qualität sein kann. Bestellungen sind im Hause Nuspih, Kirchengasse, abzugeben.

**Die Beurteilung der Eisenbahnreferenten.** Es wurde vor einigen Tagen gemeldet, daß die Beurteilung der anlässlich des Eisenbahnreferates einberufenen Referenten am 14. d. M. stattfinden soll. Eine Verordnung des Honvedministers zufolge nun wurde die Beurteilung auf unbestimmte Zeit hinausgeschoben. Ein Krader Blatt, dem wir diese Nachricht entnehmen, will erfahren haben, daß die Beurteilung der Referenten erst nach Beendigung der gegen die Eisenbahner angestregten Prozesse erfolgen werde.

**Konservenfabrik in Lugos.** Unsere industriearme Stadt scheint nun doch einen Mann des Tuns gefunden zu haben. Der Generaldirektor der Triester Reischschälefabrik, Herr Wilhelm Nuspih, ein geborener Lugoser, befaßt sich mit der Idee in Lugos eine Konservenfabrik zu errichten. Die Realisierung dieses bemerkenswerten Projektes dürfte im Verlaufe des nächsten Jahres vor sich gehen.

**Ilka Polnay in Kom.** Frau Ilka Polnay, nunmehrige Gräfin Eugen Kinsky, wurde kürzlich in Begleitung ihres Gemahls, während ihres Aufenthaltes in Kom, vom Heiligen Vater in Privataudiens empfangen. Pius X. gewährte der Gräfin außer seinem Segen auch ein Autogramm. Die Gräfin überreichte dem päpstlichen Sekretär Grafen Ritsch ein Kabinetsporträt des Papstes, worauf in italienischer Sprache die Worte standen: „Gräfin Ilka Kinsky fleht Eure Heiligkeit demütig um den päpstlichen Segen.“ Der Heilige Vater schrieb darunter in italienischer Sprache: „Ich gebe Ilka Gräfin Kinsky aus tiefer Seele den apostolischen Segen.“ Die Gräfin war zur Audienz in schwarzem Schleier erschienen. In den nächsten Tagen begeben sich Graf und Gräfin Eugen Kinsky auf ihr Schloß Namiet in Mähren, woselbst die Gräfin während des Sommers ihre Memoiren schreiben wird, die sie zu wohltätigem Zweck erscheinen lassen will.

**Novität im Atelier Naschitz.** Als herrschende Novität sehen wir aus dem Atelier Naschitz photographische Abbildungen auf Gobelinpapier, welche eine überraschend zarte Nuanzierung ermöglichen und die Plastik sowie die Feinheit aller Details wunderbar zum Vorschein bringen. Diese Art Bilder werden ohne Retouche hergestellt und hängt es nur von der gewonnenen Beleuchtung ab, eine tadellose Photographie produzieren zu können. Wie wir uns selbst überzeugten, erreichte Herr Naschitz diesen Zeitpunkt der modernen photographischen Kunst und sind wir dessen gewiß, daß diese Neugestaltung bei unserer Intelligenz nachdrücklichen Anklang finden wird.

**Die Tragödie eines Brautpaares.** Ein erschütterndes Drama hat sich dieser Tage in Schabag einem Städtchen an der Donau, abgepielt. Dort sollte die Vermählung eines österr.-ung. Kavallerieoffiziers mit einem dortigen Mädchen von ausgezeichneter Schönheit und Bildung stattfinden. Die jungen Leute hatten sich vor einem Jahre in einem Seebade kennen gelernt und eine heftige Leidenschaft zu einander gefaßt. Da ihre Familien reich, angesehen und von edler Herkunft waren, schien den Liebenden nichts im Wege zu stehen. Einen Tag vor der Trauung machten sie einen Spaziergang am Ufer der Donau, schieden dann im besten Einvernehmen von einander und der Offizier ging ins Hotel, in dem er wohnte. Nach einer halben Stunde verließ er es, um, wie er sagte, einen Freund aufzusuchen, kam darauf wieder zurück, schloß sich in sein Zimmer ein und erschoss sich. Man forschte vergebens nach der Ursache dieses geheimnisvollen Selbstmordes, da die Liebenden überaus glücklich waren. Am Tage, an dem die Verwählung stattfinden sollte, wurde der Offizier beerdigt. Vor dem offenen Grabe, angesichts der zahlreich erschienenen Trauergäste, wurde die Braut wahnsinnig. Man brachte sie am nächsten Tage nach Wien in eine Irrenanstalt, doch ist ihr Zustand nach Aussage der Ärzte hoffnungslos.

**Es ist kein Geheimnis,** daß eine Dame der anderen das modernste und wirksamste Schönheitsmittel, Földes' Margit-Kreme empfiehlt. Dieses weltberühmte Gesichtschönheits- und Verfeinerungsmittel ist Gemisch ganz rein, enthält gar keine schädliche Stoffe und ist fettfrei. Ausgezeichnetes Wahrungsmittel gegen Einfluß von Sonne und Wind. Große Tiegel 2 Kronen, kleine 1 Krone. Erhältlich beim Erzeuger Apotheker Földes in Arad und in allen Apotheken. Gesehlich geschützt. II

**Zu verkaufen** aus freier Hand Möbel, und Kücheneinrichtung, Kossuthgasse Nro 11.

**Staatsohltätigkeitslotterie.** Wie in früheren Jahren findet auch in diesem Jahre eine große Wohltätigkeitslotterie statt. An dem Reingewinn desselben partizipieren, infolge Allerhöchsten Entschlusses Sr. Majestät vom 20. Mai l. J., folgende Institutionen: Mit je einem Zehntel: 1. Der für die unbemittelten Staatsbeamtenwitwen und Waisen dienenden Fond. 2. Der Erzherzog Josef-Sanatoriumverein. 3. Der Voraniffy-Zuzsanna wohltätige Frauenverein. 4. Das Armenhaus in Körös. 5. Das Blindenahnl. 6. Der südbungarische Weißeskreuz-Kinderschutverein in Temesvár; ferner mit je einem Zwanzigstel: 7. Die „Elisabeth“-Waisenkinder-Erziehungsanstalt des Komitates Haromsch. 8. Die Kinderbewahranstalt und Wohltätige Frauenverein in Szeged. 9. Der Universitäts-Spitalverein. 10. Der Nagybvarader Frauenverein, Komitat Bihar. 11. Das allgemeine Spital in Deva, Komitat Hunyad. 12. Der Weißeskreuzverein in Szombathely. 13. Das Stephanie-Weissenhaus des Levaer Frauenvereins. 14. Der allgemeine Wohltätigkeitsverein des Budapester VI. Bezirks (Theresienstadt). Der Spielplan bietet sehr günstige Chancen. Der Haupttreffer beträgt 150,000 Kronen, die Gesamttriffer 365,000 Kronen in Barem. — Lose à 4 Kronen sind bei der Lottogefälldirektion in Budapest, bei sämtlichen Post-, Steuer-, Zoll- und Salzämtern, Eisenbahnstationen, Trafiken und Wechselstuben erhältlich. Ziehung un widerruflich am 30. Juni l. J.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: **Emil Teichner.**

**Klein Samu**  
Maler und Anstreicher  
Lugos, Szenbegasse 5.

Erste k. k. österr.-ung. ausschließl. privil. Fabrik wetterfester Fassade-Farben  
**Carl Kronsteiner, Wien, Landstr., Hauptstraße Nro 120.**  
**Kronsteiner's Neue EMAIL-**  
**façade-Farbe** (geieglich geschützt).  
 Farbpulver in 50 Nuancen, mit Wasser anzurühren, waschbar, wetterfest, feuerfester, emailhart, nur ein Anstrich. — Besser wie Ölfarbe.  
 Niederlage in Lugos bei **Recht & Schwarz.**

Seit Jahrzehnten Lieferant fast aller k. k. Domänen-, Militär- und Zivilbauämter, Eisenbahnen etc. — Auf allen besichtigten Ausstellungen mit ersten Preisen prämiert.  
 Billigste Anstrichfarbe für Fassaden, Innenräume, insbesondere von Schulen, Spitalern, Kirchen, Kasernen etc. u. Gegenstände aller Art.  
 ● **Kosten per Quadratmeter 2½ Kreuzer.** ●  
**Erfolg überrachend.**  
 Fassade-Farbe, wetterfest, kaltlöslich, in 49 Nuancen, dem Öl-anstrich gleich, von 12 Kr. per Kgr. aufwärts.  
 Verlangen Sie Gratisprobe, Musterbuch, Prospekt etc.

**Anzeige.**  
 Ich beehre mich dem geehrten Publikum anzuzeigen, daß in meiner Bäckerei **Karlsbader Zwieback** erzeugt wird, und stets frisch in jeder Quantität zu mäßigen Preisen zum Verkauf kommt.  
 Auch verkettige ich von nun ab **jeden Montag** zeitlich morgens **Zühtück 3- Gebäck** welches von 8 Uhr ab in meinem Geschäftslokale zu haben ist.  
 Hochachtungsvoll  
**Moriz Stern**  
 Bädermeister  
 Deutsch-Lugos, Kirchengasse.

**GELD** auf 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>-ige **Amortisations-Darlehen** bieten wir durch erst-rangige Budapest & ausländische Geldinstitute bis zu 3/4 des Schätzungswertes auf I., II. Satz von 15-65 Jahren.  
**Personalkredite!** An Geistliche, Offiziere, Staats- und Privatbeamte, Kaufleute, Gewerbetreibende mit und ohne Giranten auf 1-15jährige Zeitdauer **rasch, kulant und diskret.**  
**Konvertierungen v. Bank- & Privatschulden.**  
**Meller Lajos és Társai**, Bankkommission, **Budapest, VI., Dávid-uteza 15.**  
 24 (Handelsgerichtlich protokollierte Firma.) (Retourmarke erbeten.)

**Doppeltes, elektrischmagnetisches Kreuz oder Stern**  
 D. R. G. M. N. 88503.  
  
 Heilt und erfrischt unter Garantie bei folgenden Krankheiten: Gicht, Rheuma, Asthma, (schwerem Athem) Schlaflosigkeit, Ohrenschmerzen, Schwerhörigkeit, Epilepsie, Nervosität, Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Zahnweh, Migräne, Influenza und bei jeder Nervenkrankheit. Jedem Kranken, der nach einem Gebrauch meines Apparates No 88503 durch höchstens 45 Tage, hindurch nicht geheilt wurde, wird das Geld sofort zurückerstattet. — Wo nichts mehr hilft, möge man meinen Apparat erproben, ich bin von dessen sicherer Wirkung überzeugt.  
 Preis des kleineren Apparates, welcher bei leichteren Krankheiten verwendet wird, Kr. 4.  
 Preis des großen Apparates, welcher bei chronischer Krankheit in Verwendung zu nehmen ist, Kr. 6.  
 Die Zentral-Verkaufsstelle versendet denselben per Nachnahme oder bei vorheriger Einzahlung des Betrages:  
**D. Alexander Scheffer**  
 BUDAPEST, VIII., Bezeredy-uteza 3.

**E. Fitz** vormals **Behrer**  
 Erste Lugsjer auf Maschinenbetrieb eingerichtete Buchbinderei **Yugos, Temesvarergasse.**  
 Gegründet im Jahre 1847.  
 Erlaube mir meinen geehrten Kunden, sowie dem P. T. Publikum höflich mitzuteilen, daß ich die seit dem Jahre 1847 bestehende **Buchbinderei** mit den neuesten Maschinen versehen habe.  
 Habe keine Mühe und Spesen gescheut und die neuesten Werkzeuge angeschafft, sowie auch die besten Arbeitskräfte engagiert.  
 Bin in der angenehmen Lage selbst **Kunstarbeiten** in der **schönsten Ausführung** anzufertigen. Vergoldungen in schönster Ausführung.  
 Mein Prinzip ist: **pünktliche, reine Arbeit, prompte Lieferung und billige Preise.**  
 Ersuche mit einer Probebestellung von der guten Arbeit sich zu überzeugen. Um zahlreiche Aufträge bittet  
 Hochachtungsvoll  
**E. FITZ.**

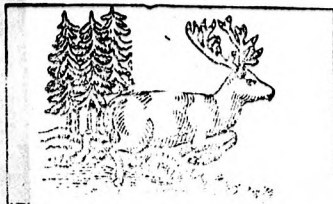
XXIV. Königlich ungarische Staats-  
**Wohltätigkeits-Lotterie**  
 für gemeinnützige und Wohltätigkeitszwecke. Diese Lotterie enthält 7691 Gewinne im Gesamtbetrage von 365.000 Kronen, welche bar ausbezahlt werden.  
**Haupttreffer 150.000 Kronen.**  
 Ferner:  
 1 Haupttreffer mit . . . . . Kr. 50,000  
 1 " " " " " " 20,000  
 1 " " " " " " 10,000  
 2 Treffer mit à . . . . . " 5,000  
 5 " " " " " " 2,000  
 10 " " " " " " 1,000  
 20 " " " " " " 500  
 50 " " " " " " 100  
 100 " " " " " " 50  
 1000 " " " " " " 20  
 6500 " " " " " " 10  
 Ziehung unwiderrüßlich am 30. Juni 1904.  
 Ein Los kostet 4 Kronen.  
 Lose sind zu haben bei der Königl. ung. Lotto-Gesellschaft Direktion in Budapest (Hauptzollamt), bei allen Post-, Steuer-, Zoll- und Salzämtern, auf allen Eisenbahn-Stationen und in den meisten Trafiken und Wechselstuben.  
 Königl. ung. Lotto-Gesellschafts-Direktion.

**Ein gutes altes Hausmittel,**  
 das in keiner Familie fehlen darf, ist das allbekannte, sich immer bewährende **Grün Heß'sche Eucalyptus,**  
 garantiert reines, seit 12 Jahren direkt von Australien bezogenes Naturprodukt. In Deutschland und Oesterreich-Ungarn gesetzlich geschützt. Der billige Preis von 1 Kr 50 h pro Original-Flasche, welche sehr lang reicht, ermöglicht die Anschaffung Jedermann zur Wiedererlangung der Gesundheit und Vorbeugung gegen Krankheit.  
**Ueber 1500 Lob- und Dankschreiben**  
 sind mir von Geheilten, die an Gliederreizen, Rücken-, Brust-, Halschmerzen, Hergenschuß, Athemnot, Schnupfen, Kopfschmerzen, Erkrankung der inneren, edlen Organe, alte Wunden, Hautkrankheiten u. s. litten, unverlangt zugegangen.  
 Niemand sollte veräumen, sich das hochwichtige Buch, in welchem die Eucalyptus-Präparate genau beschrieben sind und wie deren vielfältige, erfolgreiche Anwendung bei obengenannten Krankheiten statifindet, kommen zu lassen. Im Interesse aller Leidenden sende ich das Buch überall hin ganz umsonst und habe darin zur Ueberzeugung eine Menge Zeugnisse von Geheilten zum Abdruck bringen lassen.  
 Man achte genau auf die Schutzmarke.  
**Alingenthal i. Sa. Grün Heß, Eucalyptus-Importeur.**  
 Verkaufsstellen in Budapest: Josef Török, Apotheker, VI, Király-uteza 12 und Andrassy-út 26, — J. Ledner, Apotheke „Zum König v. Ungarn“, V, Erzsébet-tér und Marokkói-uteza 2, — Dr. Alexander Rosenberg, Apotheke „Zum Stern“, VIII, Kerepesi-út 43, — Edmund Eibach, Apotheke „Zum heiligen Bartholomäus“, VI, Andrassy-út 55, — Dr. Emil Buday, „Stadt-Apotheke“, IV, Váci-uteza 34, — J. Raditz, Apotheke „Zum weissen Kreuz“, IV, Fővám-tér 6, — Apotheke „Zum Schwan“, Aréna-út 124, — Wilhelm Kerpel, Apotheke „Zum weissen Aker“, V, Lipót-körút 27, — Koloman Kriegner's Apotheke, VIII-út 65.

**R. u. I. Hoflieferant**  
**Fernolendt**  
**Schuhwische**, beste Wische der Welt, und **Glanzcreme** für lichte und schwarze Schuhe aller Ledersorten geben den schönsten Glanz und erhalten das Leder **dauerhaft**. Abgetragene, fleckige Schuhe aus gelbem oder braunem Leder werden **Segründet** durch „Lysin“ (Prachtglanzwische) wie neu.  
 1832. Für **Wäsche** kaufen Sie nur **Brunnenseife**. **Überall erhältlich.**  
 Fabriksniederlage: Budapest, V., Lipót-körút 24 (Briefadresse: Wien, III/1).

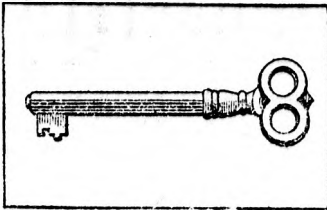
# Schicht-Seife

Marke Hirsch.



Beste, ausgiebigste und deshalb billigste Seife. Von allen schädlichen Beimengungen frei. Überall zu haben.

Marke Schlüssel.



Beim Einkauf achte man besonders darauf, daß jedes Stück Seife den Namen „Schicht“ und eine der obigen Schutzmarken trägt.

34

En gros!

# MEHL

En detail!

HATZFELDER, TEMESVARER, LUGOSER

am billigsten bei

# GERSON POPPER

LUGOS, Hauptplatz, Kronengasse 4.

52



## Rhythia-Powder

zur Pflege der Haut,

Verschönerung und Verfeinerung des Teints.

Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder, weiß, rosa oder gelb. Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Doze bei.

Gottlieb Zaunig

t. u. k. Hof-Toilette-Seifen- und Parfümerien-Fabrik, Wien.

Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.

Zu haben in Lugos bei den Herren S. Wolf & Sohn und A. Schnizer.

36

## Heinrich Öszi

Gold- u. Juwelen-Arbeiter, Uhrmacher Lugos, Szeghenyig., Dillinger'sches Haus.

Werkstätte zur Erzeugung jeder Sorte moderner Gold- und Juwelen-Arbeiten. Alte Gegenstände werden zum Umarbeiten übernommen. Uhrreparaturen mit zweijähriger Garantie. Wertvolle Steine können in Gegenwart des Eigentümers überfahrt werden. Um zahlreichen Zuspruch bittet

Heinrich Öszi

30 Goldarbeiter und Uhrmacher.

Lehrlinge aus gutem Hause, so auch ein Lehrling werden aufgenommen.

## Richters Liniment. Capsici comp.

Unter-Pain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, welches seit mehr als 34 Jahren als zuverlässige Einreibung bei Gicht, Rheumatismus und Erkältungen angewendet wird.

Warnung. Minderwertigen Nachahmungen wegen sei man beim Einkauf vorichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke Unter und dem Namen Richter an. — Zum Preise von 80 h., k. 1.40 und k. 2. — vorrätig in fast allen Apotheken: Haupt-Depot bei Josef von Löbl, Apotheker in Budapest.

J. W. Richter & Cie., t. u. k. Hof.

## Zur Rettung von Trunksucht!

verfende Anweisung nach 32jähriger approbierter Methode, radikale Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen zu vollziehen, keine Vernachlässigung. Briefen sind 50 Heller in Briefmarken beizufügen. — Man adressiere:

Privatanstalt Villa Christina, Post Säckingen, L 39, Baden.

6

Verlangen Sie nur Selle & Dary's

# FREDIN

Bestes Schuhmittel für jedes feine Schuhwerk. Gelb und schwarz.

Besonders zu empfehlen für Vercalfs-, Osearia-, Chevreau- und Lackschuhe.

Wien, XII/1.

30

# Hausplatz

für zwei große Wohnungen, mit schönem Obstgarten, in ruhiger, mit Bäumen beschatteter Gasse, nahe zur Bahn und zum Park, aus freier Hand direkt zu verkaufen.

Näheres in der Redaktion.

## Martin Demetrovits'sche

# Kaltwasser-Anstalt

(sowohl nach Knapp'scher als auch Priesnitz-Methode)

Dampfbäder und schottische Dampfdouche

## Német-Bogsán.

Bogsán liegt im herrlich bewaldeten Berzava-Thal, vom Mittelgebirge umrankt, in windgeschützter Lage. Täglich 3-maliger direkter Eisenbahnverkehr von und nach Temesvár.

Herrliche, reine, sauerliche Luft, gesund des klaren Quellwasser, preiswürdige komfortable Parterrewohnungen mit weitläufigem Gartenbenützung, herrliche Spaziergänge in die in der nächsten Nähe des Bergstädtchens gelegenen schattigen Laubwälder, teils Nadelwälder, dann aber auch an landschaftlichen Reizen reiche Bergtouren für Touristen, täglich Promenadenkonzerte einer gutem Bigenkapelle.

Die Badeanstalt liegt am Fuße des Kapellenberges, in einem herrlichen Garten. Ein eleganter Kurjalon mit gutem Piano, ferner eine Kegelbahn, Turngeräte, Lawn-Tennisplatz, Bibliothek usw. steht den geehrten Kurgästen unentgeltlich zur Verfügung.

Wohnungen (auch solche mit Küche) und Verpflegung sind in Bogsán sehr billig. Ein möbliertes Privatzimmer samt Bedienung monatlich von 20 bis 30 Kr. Eigene Restauration in der Kaltwasseranstalt.

Die Ausführung sämtlicher Badeprozeduren steht unter ärztlicher Aufsicht und werden selbe vom fachgeschulten Personal ausgeführt.

Dirigierender Badearzt: Dr. Peter Borsovan.

Auskünfte erteilt und Wohnungen für Gäste besorgt bereitwilligst

Martin Demetrovits  
Badeeigentümer.

## Einen amerikanischen Schnellkocher und eine Wirtschaftswage gratis!

Zabelhaft billig verfende ich aus meinem überfülltem Fabrikslager meine weltberühmten und wegen ihrer vorzüglichen Qualität allgemein beliebten

- Mexiko-Silberwaren, u. zw.:
- 6 Mexiko-Silber-Tafelmesser
- 6 Mexiko-Silber-Speisegabeln
- 6 Mexiko-Silber-Speiseflößel
- 12 Mexiko-Silber-Kaffeelöffel
- 6 vorzügliche Dessertmesser
- 6 vorzügliche Dessertgabeln
- 1 Mex.-Silb.-Suppenshöpfer
- 1 Mexiko-Silb.-Milchschöpfer
- 2 hocheleg. Sal.-Tafelluchter

46 Stück zusammen für nur fl. 6.50

Jeder Besteller bekommt noch außerdem als Prämie einen amerikanischen Schnellkocher und eine garantiert genau wiegende Wirtschaftswage mit 12 1/2 Kilo Tragkraft vollkommen gratis.

Das Mexiko-Silber ist ein durch und durch weißes Metall, für dessen Haltbarkeit und vorzügliche Qualität eine schriftl. Garantie auf 25 Jahre geleistet wird. Versand gegen vorherige Geldeinendung oder Nachnahme durch das europäische Depot von

D. Alexander Scheffer

BUDAPEST, VIII., Bezeredy-utca Nro 3.

**Süidungarische Gewerbebundes-Bankgenossenschaft**  
 Temesvár, Innere Stadt, Serbeng. 4. L. St.  
 Telefon 501.

Die „Süidungarische Gewerbebundes-Bank-Genossenschaft“ verabfolgt zur Sammlung ihres Stammkapitales, auf einmal, in Monats- oder Wochenraten einzuzahlende, wie bei einer Aktie nur für den ausgestellten Betrag haftende **Anteilscheine zu 100 Kr.** und übernimmt statutenmäßig:

**Spareinlagen** (steuerfrei) gegen 6 monatl. Kündigung zu 5%, gegen 3 monatl. Kündigung zu 4 1/2%, gegen 1 monatl. Kündigung 4%; erteilt.

**Vorschlüsse** auf gewerbliche Rohstoffe, Halb- und Ganzfabrikate; pflegt den **Erlöste** von aus geschäftlichen Verkehr hervorgegangenen Wechseln, Buchforderungen und Rechnungen zu mäßigen Zinsfuß; besorgt den **Kauf- und Verkauf** aus demselben stammender Produkte und Hilfsmittel für fremde Rechnung; betreibt das **Waren-Magazin** - Geschäft zur Aufnahme und Verschleiß gewerblicher Erzeugnisse und unterstützt schließlich unter gebotenen Garantien **Lieferungen** an den Staat, Gemeinden und Private, durch Einzelne oder von Gewerbegruppen ausgeführt. Statuten sind zu haben und Auskünfte werden erteilt, während den Amtsstunden von 8-12 Uhr- und 3-6 Uhr Nachmittag durch die **Direktion der Süidungarischen Gewerbebundes-Bankgenossenschaft** Temesvár, Innere Stadt, Serbengasse 4. (I. Stod.) Telefon 501.

**Für Magenleidende!**

Allen jenen, die sich durch Erftaltung oder Überladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie: **Magenk. tarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Veranung, Verschleimung** zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies der **Hubert Ulrich'sche Kräuterwein.**

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichsten, höchstkräftig bewandenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuterwein beseitigt Verdauungsstörungen und wirkt fördernd auf die Neubildung fehlenden Saftes.

Durch rechtfertigtem Gebrauch des Kräuterweins werden Magenleiden meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, ihn rechtzeitig zu gebrauchen. Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Übelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, verschwinden oft nach einigen Mal Trinken.

**Stuhlverstopfung** und deren unangenehme Folgen, wie: Beklemmung, Kolik, Schmersen, Herzstößen, Schlaflosigkeit, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz, und Pfortaderstystem (Hämorrhoidaleriden) werden durch Kräuterwein mit rasch beseitigt. Kräuterwein behebt Unverdaulichkeit und entfernt durch einen leichten Stuhl unangenehme Stoffe aus dem Magen und Gekrüm.

**Sageres bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung** sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemütsverkrümmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Personen langsam dahin. Kräuterwein gibt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein kräftigt den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel an, beschleunigt die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft neue Lebenslust. — Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuterwein ist zu haben in Flaschen zu K. 3. — und K. 4. —, in den Apotheken von Zugos, Kecset, Dobro, Tot-Barod, Arab, Kertics, Perjamos, Szerb-Szent-Peter, Szombolya, Sufias, Hebel, Wojtek, Keficz, Temesvár usw., sowie in allen größeren und kleineren Orten ganz Oesterreich-Ungarns in den Apotheken. — Auch versenden die Apotheken in Ungos 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Oesterreich-Ungarns.

**Vor Nachahmungen wird gewarnt!**

Man verlange ausdrücklich **Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.**

**Billige Preise! Gewissenhaftigkeit!** In eigenem Interesse — annoncieren Sie immer durch **JULIUS LEOPOLD** — Annoncen-Expedition in Budapest, Erzsébet-körút 64. **Fachkenntnis! Pünktlichkeit!**

**Kaiserbad**  
 Winter und Sommerkurort  
 BUDAPEST.

Schwefeltherme I. Ranges, Heilbad mit vorzüglichem Dampfbad, modernste Schlambäder, prächtiges Mineralwasser, Schwimmschule, Stein- und Wannenbäder

200 bequeme Wohnzimmer.  
 Prospekt auf Verlangen gratis und franco.

**REPARATOR**  
 1 Flasche 2 Kronen, Kleine Flasche 1 Krone.  
 Hauptdepot: **KRONEN-APOTHEKE**, Budapest, Calvin-ter.

BESONDERES GLÜCK! ZUVORKOMMENHEIT! GLÜCKS-KALENDER GRATIS UND FRANKO!

**KIRÁLYFI & COMP.**  
 BANKHAUS, BUDAPEST, ANDRÁSSY-UT 60.  
 Hauptcollector der kön. ung. priv. Klassen-Lotterie.  
 110,000 Lose, 65,000 Treffer. — Gesamtbetrag der Gewinne 14,459,000 K.

**Das Landesboden-Credit-Institut für Kleingrundbesitzer**  
 BUDAPEST, V., GÉZA-UTCZA 2.

gibt von 300 Kronen angefangen Pfandbrief-Darlehen auf Amortisation, nach denen mit ganzer Bezahlung: Mit 2% Abzug:

50 Jahre	5.40% des Capit.	80 Jahre	5.20% des Capit.
40	5.60%	40	5.40%
30	5.80%	30	5.60%
20	6%	20	5.80%

als Rente sammt der Amortisation zu zahlen sind.  
 Nähere Aufklärung erteilt das Institut gratis.

**KRIEGER'S**  
**Shacia**  
 DIE BELIEBTESTEN, VOLLKOMMENSTEN GESICHTS-REINIGUNGS- u. SCHÖNHEITSMITTEL SIND.

**HÔTEL PARIS SZÁJLODA**  
 Hotelier: P. SIMON.  
 BUDAPEST, VI., VÁCZI-KÖRÚT No. 25.  
 100 Zimmer von K. 2-20 aufwärts incl. Bedienung und electr. Beleuchtung. — Bäder, elegantes Café, Restauration, Bierhalle im Hause. Halterelle der electricchen Strassenbahn von und zu allen Bahnhöfen und Schiffen.

Liebings-Rendez-vous der Fremden sind **FRANZ KLIVÉNYI'S**  
 Speisesäle ersten Ranges  
 Budapest, VI., Andrassy-út 39.  
 Vorzügliche ungarische Küche. Echte reine Weine und allerhöchster Ausschank des weltberühmten „PSCHORRBRAU“.

Das einzig alleinstehende echt englische **Schönheitsmittel** ist Balassa's echt englische weiche sofort Sommersprossen, Leberflecken, Wimperl, Mitterer etc. entfernt und dem Gesichte ein frisches, jugendliches Aussehen verleiht. Für Damen unentbehrlich.

Eine Flasche 2. — K., dazu Gurkenmilch 1 K., Poudre 2. — K.  
 Postversand täglich.  
**C. BALASSA** Apotheker in Budapest — Erzsebetfalva.

Ausser Konkurrenz stehende billige Preise! Warenhaus ersten Ranges für englische und französische Damen-Kleider-Stoffe Spezialitäten

**LEON & OLÁH**  
 Budapest, IV., Kosuth Lajos-utca 4.  
 Muster nach allen Richtungen des Landes werden gratis und franco versendet.

**REMINGTON**  
 SCHREIBMASCHINE NEUESTES MODELL erschienen! PROSPEKT SENDEN! **GLOGOWSKI & Co.** BUDAPEST ANDRÁSSY-ÚT 12.

Sie sehen alt aus! Färben Sie Ihre Haare mit Czorny's **Tanningene**

**BLUTBEHANDLUNG**  
 Wirksamste Heilmethode gegen: Asthma, Herz-, Magen-, Nerven- u. Hautleiden, Schlingenf. Icterus etc.  
 Begründer und einziger Vertreter:  
**D. J. KOVÁCS** hauptstädtischer Arzt.  
 BUDAPEST, V., VÁCZI-KÖRÚT No. 16., I. St.

**OSERS & BAUER**  
 MOTORENFABRIK  
 BUDAPEST V., Lipót-körút 7.  
 WIEN Dresdnerstrasse 79-80.

**Benzin- und Petrolin-Motore**  
**Sauggas-Motore** 2-3 Heller Betriebskosten. Tausende Anlagen im Betriebe. — Ersteinsteiger Fabrikat. — Günstige Zahlungsbedingungen.

**PLATSCHEFF WIMOS**  
 HERREN- u. KINDER-Kleider Ware  
 Budapest, VII., Kőzponti Városház (Károlyi-körút).

# NOXIN

## SCHUH-CREME (gesetzlich geschützt)

für **Chevreaux-, Kid-, Box-Calf-Leder.**  
Macht das Leder weich und wasserdicht, konserviert es und verleiht demselben einen feurigen Glanz. 17  
Erhältlich in Drogerien, Lesseren Schuh-Leder-, Farben- und Spezereihandlungen

„URANOS“ Chemische Fabrik  
Brüder Hochsinger  
Budapest, VI, Rózsa-utca 85.

Ignaz Schwarz, Weidlinger Schuhwarenlager, Lugos.

## Eine Konkurrenz

die sich sonst als unerreicht geberdet, hat nun zum letzten Zufluchtsmittel gegriffen und hat mein Lokal mir ausgemietet, welches Vorgehen zu charakterisieren ich dem großen Publikum überlasse.

Infolge dessen bin ich gezwungen, mein gesamtes Warenlager

### zu tief herabgesetzten Preisen

zu veräußern und lade hiemit sowohl meinen hochgeschätzten Kundenkreis als auch das P. T. Publikum ein, diese äußerst seltene Gelegenheit zu benützen und ihren Bedarf an Schuhwaren je eher bei mir zu decken.

Nachdem ich genötigt bin, infolge der Ausmietung meines Geschäftsklokales mein Warenlager, bestehend aus Schuhen für **Herren, Damen, Knaben, Mädchen und Kinder** von der allereinfachsten bis zur exquisit feinsten Sorte zu wirklich **Spottpreisen** zu verkaufen, veräume niemand die selten günstige Gelegenheit auszunützen.

Mit vorzüglichster Hochachtung

## Ignaz Schwarz

Isabellaplatz, Bésán'sches Palais.



Ueberschreift an Paßform die feinsten Maßarbeiten.

Biete jeder Konkurrenz die Spitze.

Nur feinste handgearbeitete Ware.

## Sorget für eure Familie und Kinder!

### Erster Mädchenanstaltungs-Verein a. G.

Gegründet 1863.

Kinder- und Lebensversicherungsanstalt

Gegründet 1863.

hat durch die Einführung der **Kinder- und Lebensversicherung** mit 50% aus dem alljährlich sich ergebenden Gewinne laut Bilanz auch den Nichtbegüterten die Möglichkeit geschaffen, die Wohlthaten einer

### Lebens-, Spar- und Kinderversicherung zu genießen.

Durch diese Versicherung ist es jedermann möglich gemacht, sich auch auf kurze Zeitdauer, z. B. nach 10 oder 20 Jahren ein Kapital zu schaffen, welches nach Ablauf der Versicherungsdauer die Gründung einer eigenen Häuslichkeit und Selbstständigkeit oder Versorgung des Betreffenden sichert, für den Fall vorherigen Ablebens aber der Versorgung der Angehörigen zugute kommt.

Der „Erste Mädchenanstaltungs-Verein a. G.“ hat sich bereits in allen Ländern als eine segensreiche Einrichtung besonders für den **Beamten, Bürger und Gewerbetreibenden** erwiesen und haben viele tausende Familien ihren Wohlstand und ihre Selbstständigkeit diesem Vereine zu danken, da diese Anstalt durch ihren soliden Geschäftsbetrieb und **garantierte 50% Gewinnbeteiligung** der Parteien, die allerbilligsten Prämienhöhe bietet.

Nähere Auskünfte werden erteilt durch die **Lugoser Hauptagentenschaft ARMIN NEUMANN & COMP.** und Zentral-Inspektor für das Krassó-Szörényer Komitat **HUSSERL BÉLA**

Lugos, Temesváregasse, Telefon 27.

Stig-Gleng-Fabrik.

Hauptagentenschaft der k. k. priv. österr. Brandschaden-Versicherungs-Gesellschaft.

Spiritus-en-gros-Verkauf.

6055/904 tlkv. szám

### Arverési hirdetményi kivonat.

A lugosi kir. tszék mint tlkvi hatóság közhírré teszi, hogy **dr Handler Rudolf** lugosi ügyvéd által képviselt **Friedmann Abraham** lugosi lakos vhajtónak **Keják János** és **Keják Mária** resiczabányai lakosok vhajtást szenvedők elleni 75 k 20 f tőke ennek az 1897 szeptember 20-tól számított 5 százalékos kamatai és 12 k 40 f per és vhajtási már megállapított költségek és ezennel 10 k 60 fben megállapított arverés kérési valamint a még felmerülő költségek behajtása végett, **Keják János** és **Keják Mária** resiczabányai lakosok vhajtást szenvedőknek a lugosi kir. tszék mint tlkvi hatóság területéhez tartozó Szkeus községi 220. sz. tjkvben A. I. 1. 6. sor sz. a. felvett ingatlanát őket illető felelősséget egészben és egyidejűleg kibocsájtott arverési feltételekben is részletezett összesen 605 kor. kikialtási árban az 1904 **augusztus 18-án** d. e. 10 órakor Szkeus községhez tartozó nyilvános arverésen a legtöbbet ígérőnek szükség esetén a kikialtási áron alól is elfogja adatni.

Arverelni kívánók tartoznak bánatpénzül az ingatlanok kikialtási árának 20 százalékát készpénzben vagy óvadékképes értékpapirban a kiküldött kezéhez letenni vagy az annak előzetes bírói letétbe helyezését tanúsító szabályszerű elismervényt átszolgáltatni.

Vevő köteles a vételár 1/3. részét az arverés jogerőre emelkedése napjától számított 30. nap alatt, a második 1/3. részét ugyanazon naptól számított 60 nap alatt, a harmadik 1/3. részét ugyancsak az arverés jogerőre emelkedése napjától számított 90 nap alatt és az arverés napjától járó 5 százalékos kamataival szabályszerű letéti kérvény mellett a lugosi kir. állampénztár mint bírói letétpénztárba befizetni.

A bánatpénz az utolsó részletbe fog beszámíttatni.

A megállapított arverési feltételeket a hivatalos órák alatt a tlkvi hatóságnál ugyszintén Szkeus község előljáróságánál vagy a bírói kiküldőtnél megtekinthetők.

Lugos 1904 május 5.

Bagyik, kir. törv. bíró.

**Für nur 5 Kronen**  
 verschende ich, solange der Vorrat reicht, 4 1/2 Kilo  
 leicht behabigte, feine, milde  
**Blumenduft- Toiletteseife**  
 schön fortiert in Rosen, Flieder, Mooschus,  
 Veilchen, Nelken u. Gewöhnlicher Preis sonst  
 das Dreifache. Versand gegen vorherige Geld-  
 26 einzahlung oder Nachnahme durch  
**D. Alexander Scheffer**  
 BUDAPEST, VIII, Bezeredy-utca 3.

5326. tkvi. sz. 1904.

### Arverési hirdeményi kivonat.

A németbogsáni kir. járásbíróóság mint telekkönyvi hatóság részéről közhírré tétetik, hogy **dr Handler Rudolf** lugosi ügyvéd által képviselt **Friedmann Abraham** lugosi lakos végrehajtónak **Dimcsa Antonie** nagyzerlencei lakos végrehajtást szenvedők elleni 209 k 70 f tőke, ennek 1904 január 1-től járó 6 százalékos kamatai, 61 k 70 f eddig megállapított egyéb, valamint jelenleg megállapított 18 k 75 f arverés kérési s ezután felmerülő költségek iránti végrehajtási ügyében a németbogsáni kir. járásbíróóság (lugosi kir. törvényszék) területéhez tartozó Nagy-Zorlencz község 238. számú tjkvben A. I. 1-6. sor. 306. 1340. 1570. 2128. és 2356. hrszám alatt felvett 305-380. ö. i. számú beltelkes ház, 1-4 egynegyed urbéri kültelek és ezekhez tartozó 3765-1. 551. 474. rész közös legelőjárandságból álló ingatlan birtoknak végrehajtást szenvedett telekkönyvi tulajdonát képező 1-2 fele része 1020 korona, továbbá ugyanott A II. 2-5. sor 1339. 2725. és 4131. hrszám alatt felvett 3 hold 1034 öl szántó, 1 hold 1198. öl rét és ezekhez tartozó 2611-1. 551. 474. rész közös legelőjárandságból álló ingatlan birtoknak vhajtást szenvedett telekkönyvi tulajdonát képező 1-2 fele részére 393 korona, továbbá az ugyanott A III. 1-5. sor. 305. 1719-3. 1304-1306 és 2147-b. hrszám alatt felvett 304-381. ö. i. sz. beltelkes ház és kert, 1 hold erdő, 2 hold erdő és bozótos, 1 hold szántó és ezekhez tartozó 1554-1. 551. 474. közös legelőjárandságból álló ingatlan birtoknak vhajtást szenvedett tkvi tulajdonát képező 1-2 fele részére 587 korona, továbbá ugyanott vhajtást szenvedett és Dimcsa Juon egyenlő részbeni tulajdonként felvett alábbi ingatlanok a V. T. 156 §-ának a. pontja alapján egészben és pedig: A I 1 sor. 2247-b. hrszám alatt felvett 207 öl szilvás 18 kor, A I 2. sor. 2252-a. hrsz. alatt felvett 417 öl szilvás és eserjés 236 kor, A I 3. sor. 2338-a. hrsz. alatt felvett 825 öl szilvás és szántó 36 kor, A I 4. sor. 2358. hrszám alatt felvett 1340 öl szilvás 73 kor, A I 5. sor. 2358. hrszám alatt felvett 904 öl szilvás 76 kor, A I 6. sor. 2318 hrszám alatt felvett 1 hold 62 öl szilvás 108 kor, A. I. 7. sor. 2772. hrszám alatt felvett 665 öl szilvás 70 kor, és A I 8. sor. 2294. hrszám alatt felvett 1165 öl szántó és szilvás 112 korona kikialtási árban 1904 évi **szeptember hó 6.** napján délelőtt 11 órakor Nagy-Zorlencz községhez tartozó nyilvános arverésen, szükség esetén a megállapított kikialtási áron alól is a legtöbbet ígérőnek el fog adatni.

Venni szándékozók kötelesek az 1881: LX. t.-cz. 170 § a értelmében ígértéssel előtt bánatpénzül a kiküldött kezéhez a kikialtási ár 20 százalékát készpénzben, vagy a kormány

által óvadékképesnek nyilvánított s az árfolyam 2/3-ig elfogadható értékpapirokban letenni vagy pedig annak a bíróságnál bírói letétben történt előleges elhelyezéséről kiállított szabályszerű letéti elismervényt átszolgáltatni s az arverési feltételeket aláírni, mely feltételek alólírott telekkönyvi hatóságnál és az illető községhez tartozó hatóságoknál tekinthetők meg.

Kir. járásbíróóság, mint telekkönyvi hatóság, Német-Bogsán, 1904 június 5.

Zana János, kir. aljárásbíró.

## Erste Südnugar. Hausbrod-Bäckerei

Lugos empfiehlt

ihr vorzügliches **Hausbrod**,  
 ihren direkt importierten **Kaffee**  
 und **Reis** zu äußerst mäßigen  
 Preisen bei vorzüglichster Qua-  
 lität. Garantiert reine **Kokos-**  
**nussfette** „Laureol“ (Pflanzen-  
 fette), welche anerkannte ärztliche  
 Autoritäten gesünder als jede  
 andere Fette befunden haben,  
 à K 1.50 per Kgrm.

## ZUM ANBAU!

Hirse

Moharsamen

Incarnatklee

käuflich bei

Wilhelm Kleins Erben

Temesvár.

Weil jede Maschine sich dadurch

## Vor Agenten wird gewarnt!

um der Provision verteuert

Klaviere- und Cassen-Kauf und Verkauf.

Neue Singer-Nähmaschine wiener . . . . .	30 fl. —
Singer ungarisch 5 Jahre Garantie . . . . .	36 fl. —
Robin G. mit allen Apparaten, 10 Jahre Garantie . . . . .	75 fl. —
Kingschiff S. & N. mit Apparaten, 10 Jahre Garantie . . . . .	70 fl. —
Phönix F. die einfachste und beste Nähmaschine der Welt mit allen Apparaten, 20 Jahre Garantie . . . . .	95 fl. —

Stich- und Najarbeiten-Unterricht und Apparate gratis.

Möbel- und Nähmaschinen-Hauptniederlage

bei

## Podwinetz Isidor, Lugos.

Klaviere- und Cassen-Kauf und Verkauf.

Teppiche wegen Mangel an Raum, so lange der Vorrat dauert, werden tief unter dem Kostenpreis verkauft.

Druck der Buchdruckerei Josef Szidon, Lugos (Palais Vertes).